



Die Seiten der Stadt Lohmar

Stadtverwaltung Lohmar
November 2016



Digitale Vermarktungswege Stärkung der Lohmarer Wirtschaft



„Das Geld bleibt im Ort“, davon ist Peter Selbach (2. v. l.), Initiator der digitalen Vermarktungsplattform „Lohmarkt“ überzeugt. Unterstützung erhält er von Wolfgang Röger, Bürgermeister a. D., Bürgermeister Horst Krybus und Daniel Steven, Allianz Generalvertretung.

Im Rahmen des letzten Unternehmertreffens stellte Peter Selbach, stellv. Vorsitzender des Stadtmarketingvereins „Die Stadtmacher“, die neue Online-Plattform „Lohmarkt“ für Lohmarer Unternehmen vor.

Unter www.Lohmarkt.com können sich Unternehmen mit ihrer gesamten Dienstleistungs-, Waren- und Produktpalette vorstellen. Das „Online-

Schaufenster“ ist in dieser Form bisher einmalig in Nordrhein-Westfalen, da neben Handel und Dienstleistung auch das Handwerk präsentiert wird. Es wird Lohmarer Unternehmen zunächst kostenfrei zur Verfügung gestellt. Ab 2018 ist es voraussichtlich gegen eine Gebühr für Nichtmitglieder des Stadtmarketingvereins buchbar.

Weitere Infos: Lohmarkt.com

Kurz notiert

Oldie-Disco

Alle, die das Tanzbein schwingen wollen, sind herzlich eingeladen:

Am Sonntag, 6. November findet in dem Gesellschaftsraum der Gaststätte „Zur Alten Fähre“, Brückenstraße 18, in Lohmar zwischen 15:00 und 17:30 Uhr die beliebte Oldie-Disco statt.

Der Eintritt ist frei. Viel Spaß!

Jail-Wahl am 25. November

Kinder und Jugendliche im Alter zwischen acht und 20 Jahren können sich, am 25. November, in den Jugendausschuss in Lohmar wählen lassen und dann gemeinsam aktiv ihre Interessen gegenüber der Stadtverwaltung vertreten.

Weitere Informationen:
Liane Rieger,
Tel.: 02246 15-313



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auch dieses Jahr haben wir uns, wie in den vergangenen Jahren seit 2013, für einen Doppelhaushalt entschieden, da sich diese Vorgehensweise aus unserer Sicht bewährt hat. Genauso spricht dafür, dass der Kreis für die Jahre 2017 und 2018 ebenfalls einen Doppelhaushalt vorlegt.

Ich nehme die erfreuliche Nachricht vorweg: Der Doppelhaushalt 2017/2018 sieht keinerlei Steuererhöhungen vor. Dennoch besteht kein Grund zum Jubeln. Der städtische Haushalt bleibt in den Jahren 2017, 2018 und auch 2019 unausgeglichen. Obwohl wir enorme Steuereinnahmen verbuchen können - wir befinden uns auf dem höchsten Stand aller Zeiten - klafft eine große Lücke: Die Ausgaben übersteigen bei weitem die Einnahmen. So bleibt, trotz erheblicher Sparanstrengungen, in meinen Augen, ein riesiges Defizit in Höhe von 1,6 Mio. EUR im Jahr 2017, wobei nahezu das gesamte Einsparpotenzial im Rahmen der Verwaltung bereits genutzt worden ist und daher kein weiterer Spielraum besteht. Dennoch versuchen wir, unsere hohen Standards zu halten und werden weiterhin notwendige Investitionen erbringen: Die größten Bereiche sind wieder Schule, Jugend, Kinder, Asyl und Starkregenschutz.

Horst Krybus

Horst Krybus, Bürgermeister

Haushalt 2017/2018

Die Entscheidung zu einem Doppelhaushalt für die Jahre 2017 und 2018 bietet die Vorteile einer höheren Planungssicherheit und der Ressourceneinsparungen. Für die Lohmarer Bürgerinnen und Bürger bedeutet der Doppelhaushalt 2017/2018:

- keine Steuererhöhungen
- keine gravierenden Gebührenerhöhungen
- keine Standardabsenkungen.

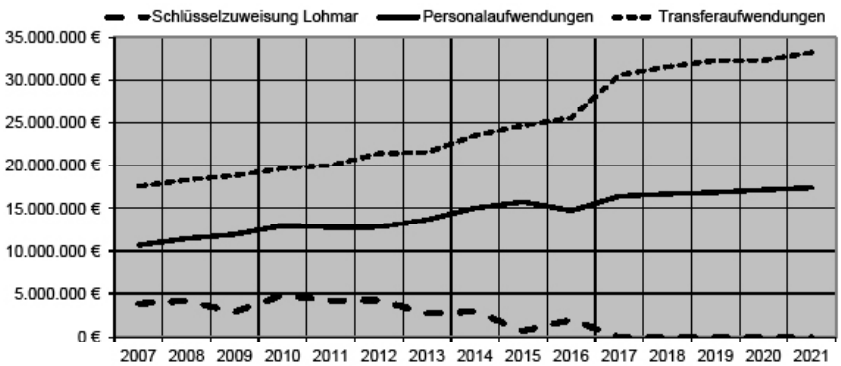
Die gesamtwirtschaftliche Lage für 2017 und für die Folgejahre bleibt weiterhin positiv. Steigende Steuererträge werden allseits prophezeit. Dennoch weist der Doppelhaushalt 2017/2018, verglichen mit dem auslaufenden Doppelhaushalt 2015/2016, wiederum Verschlechterungen aus, die unter anderem auf folgenden Gründen basieren: Nach wie vor wird der ländliche Raum bei der Verteilung der Mittel aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz benachteiligt und die Schlüsselzuweisungen sinken. Stark steigende Personalaufwendungen sind zu tragen, um die geforderten Aufgaben zu erledigen. Ebenso belasten stark steigende Transferaufwendungen im Jugend- und Sozialbereich.

Dem stehen aber auch erhebliche Ertragsverbesserungen entgegen: ein Steuer-Plus von 1.112.000 EUR, Zuweisungen vom Land in Höhe von 5.500.000 EUR, Benutzungsgebühren sowie Transfer- und sonstige Erträge. Trotzdem ergibt sich eine Verschlechterung zum ursprünglich geplanten Ergebnis für 2017 von mehr als 900.000 EUR und für 2018 in Höhe von rund 1,4 Mio. EUR. Lohmar kann damit punkten, sehr familienfreundlich zu sein. So investiert die Stadt von der Geburt bis zum 18. Lebensjahr in jedes Kind im Durchschnitt nahezu 40.000 EUR. Die Ausstattung der Schulen und Kindertagesstätten aber auch der Zustand der Straßen und Gebäude ist vorbildlich. Die Tilgungen der Investitionsdarlehen (s. Grafik: rote Balken) überragen den Saldo aus der Verwaltungstätigkeit (grüne Balken) häufig. Würde man nur die Einnahmen und Ausgaben ohne Investitionen bewerten, sähe die Lage recht gut aus: Es werden ab 2017 Überschüsse erwirtschaftet, aus denen die Tilgungen geleistet werden müssen. Doch auch in 2017 und 2018 werden wieder beträchtliche Summen ausgegeben. Für eine Kommune wie Lohmar ist dies ein beachtlicher Kraftakt. Von einem ausgeglichenen Haushalt ist Lohmar somit weit entfernt. Das definierte Ziel, schnellstmöglich einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen, kann die Stadt nicht erfüllen.

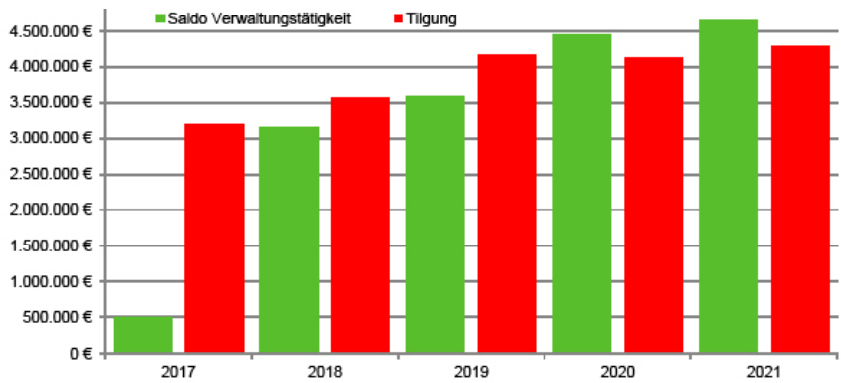
Verschlechterung gegenüber 2015/2016

Schlüsselzuweisung	- 2.060 T€
Personalaufwendungen	+ 1.433 T€
Versorgungsaufwendungen	+ 200 T€
Sach- und Dienstleistungen	+ 1.522 T€
Abschreibungen	+ 175 T€
Transferaufwendungen	+ 4.510 T€
Sonstige ordentliche Aufwendungen	+ 500 T€
Verschlechterung	10.400 T€

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen und Aufwendungen



Entwicklung Überschüsse und Tilgung



prognostizierte Haushaltsentwicklung



Handarbeitsgruppe der Villa Friedlinde sucht Verstärkung



Neuzugänge sind herzlich willkommen: In angenehmer Atmosphäre entstehen kreative Handarbeiten.

Jeden Dienstagmorgen um 9:30 Uhr treffen sich fleißige Textilkünstlerinnen im Saal der Villa Friedlinde, um Garne zu wunderschönen Loops, Socken, Mützen, Pullovers und vielem mehr zu verarbeiten.

Die kreative Gruppe würde sich sehr über Gleichgesinnte freuen, die sie unterstützen und Lust haben, ebenfalls in fröhlicher Runde zu stricken, häkeln, sticken und dabei natürlich zu klönen. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Susan Dietz, Tel.: 02246-301630.

Zweites Neujahrskonzert Jetzt schon vormerken: 15. Januar 2017

Nach dem großen Erfolg bei der Premiere im Januar 2015 steht nun die zweite Ausgabe des Neujahrskonzertes in der Jabachhalle, am Sonntag, 15.01.2017, ab 17:00 Uhr an. Einlass ist ab 16:00 Uhr.

Wiederum beteiligt ist das „Neujahrs-Ensemble Lohmar“, bestehend aus dem Blasorchester Neuhoonath, dem Lohmarer Blasorchester, Schülerinnen und Schülern der Ballettschule Im Hofgarten sowie der städtischen Musik- und Kunstschule und als Neuzugang der Jugendchor Lohmar. Alle gehören sie seit Jahrzehnten zu den Garanten für ein aktives und hochwertiges Kulturleben in Lohmar. Unter dem Motto „Willkommen Neues Jahr“ bieten die Beteiligten ein musikalisches Feuerwerk von höchstem Unterhaltungswert. So denkt man bei Neujahrskonzert automatisch an heitere Stimmung und Walzer-Seeligkeit, gemischt mit anderen flotten Weisen; diesem Anspruch wird das Programm in jeder Hinsicht gerecht. „Auch bei der Neuauflage dieses Events am Jahresanfang wollen wir uns nicht mit den Wiener Philharmonikern

messen, aber das Publikum kann sich auf echte Ohrwürmer wie den Walzer ‚Rosen aus dem Süden‘, ‚Annenpolka‘ und ‚Das Phantom der Oper‘ freuen. Die Ballettschule, die Musikschule und der Jugendchor sorgen für weiteren Augen- und Ohrenschmaus, bevor ein mitreißendes Finale der Mitwirkenden das Konzert abschließen wird“, freuen sich jetzt schon alle Beteiligten.

Tickets sind zu 14,00 EUR im Vorverkauf bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, den beteiligten Gruppen und an der Tageskasse erhältlich. Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt.



Ein ideales Weihnachtsgeschenk für die ganze Familie: Bereits 2015 begeisterte das Neujahrs-Ensemble Lohmar das Publikum.

Ehrenamt des Monats November: Silke Klug



Engagierte Personen, die den Flüchtlingen in der Sprachförderung und bei den Behördengängen helfen, werden noch gesucht und können sich bei Interesse hier informieren: www.Willkommenskultur-Lohmar.de

Die Weichen für ihre ehrenamtlichen Ambitionen stellte der damalige Messdienerleiter Alfons Wacker, der Silke Klug 1976 als erste Messdienerin in

Birk für den Dienst in der Katholischen Kirche St. Mariä Geburt begeisterte. Im Laufe der Zeit organisierte sie Messdienerfahrten, unterrichtete Kinder und Jugendliche als Kommunion- und Firm-Katechetin und leitete die jährlichen Sternsinger-Aktionen.

Die dreifache Mutter spielt Saxophon in der Kirchenband „Churchers“, die ihr Ehemann Elmar Klug leitet. Sie plant die Ausflüge der Chormitglieder, die Zeltlager, die Karnevalsaktionen, das Krippenspiel und vieles mehr.

Durch ihre Idee, Flüchtlingskinder bei den „Churchers“ aufzunehmen, lernte sie im August 2015 die Menschen in der Birker Flüchtlingsunterkunft kennen. Sie entschied sich, für die damals 33 Personen als Hauspatin Ansprechpartnerin zu werden: Nicht nur die Abwicklung des Schriftverkehrs und die Begleitung zu Behörden ist für die Flüchtlinge eine wichtige Hilfestellung, sondern auch die Unterstützung bei der Bewältigung von Alltagsproblemen wie Unterkunftsreinigung oder der Mülltrennung.

„Bei der Ausstattung der Unterkünfte fehlten Kleinmöbel, Bettwäsche, Küchenutensilien und Fahrräder. Mit einem Aufruf konnte ich alles organisieren. Die Nachbarschaft hat großartig geholfen“, weiß Silke Klug zu schätzen.

Zur Freude von elf jungen Flüchtlingen konnte sie Praktikums- und Ausbildungsplätze in Lohmarer Kindergärten, Schulen, Bäckereien und Werkstätten vermitteln: Die jungen Erwachsenen zu fördern, liegt ihr am Herzen.

Als bewegendes Erlebnis schildert sie die Schwierigkeiten, zwei Flüchtlings-Brüder wieder zusammenzuführen, die in ihrer Heimat traumatische Kriegssituationen miterleben mussten und bei der Flucht getrennt wurden.

Inzwischen leben über 60 Flüchtlinge in Birk, die von Silke Klug und zwei weiteren Hauspaten und Helfern aus Birk und Heide begleitet werden.

Lohmar. Stadt der Generationen.

Aktiv im Grünen leben.

Nachruf

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter und Kollegen

Albert Scheller

der im Alter von 66 Jahren verstorben ist.

Herr Scheller trat am 30.04.1997 in den Dienst der Stadt Lohmar ein und war bis zu seinem Ausscheiden im Mai 2015 im Bauhof der Stadt Lohmar tätig.

Er hat sich während seiner langjährigen Tätigkeit die Wertschätzung und Anerkennung von Vorgesetzten sowie Kolleginnen und Kollegen erworben.

Die Stadt wird dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Nachruf

Am 18. September verstarb im Alter von 79 Jahren

Herr Oberbrandmeister Hans-Willi Scharrenbroich

Am 27.01.1953 trat Herr Hans-Willi Scharrenbroich in die Freiwillige Feuerwehr Lohmar ein. Er war 63 Jahre lang Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Lohmar, Löschgruppe Scheiderhöhe, die er von 1967 bis 1987 als Löschgruppenführer leitete.

Während seiner aktiven Dienstzeit und auch in der Alters- und Ehrenabteilung hat er sich in vorbildlicher Weise stets engagiert und uneigennützig mit seiner ganzen Person dem freiwillig gewählten Ehrenamt gestellt.

Die Stadt Lohmar und die Freiwillige Feuerwehr Lohmar werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Sitzungstermine

Die Rats- und Ausschusssitzungen finden ab 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Auf www.Lohmar.de können Sie sämtliche Beschlüsse über das Rats-Informationssystem nachlesen.



Ausschuss für Bauen und Verkehr: Mi., 02.11.

Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz : Do., 03.11.

Stadtentwicklungsausschuss: Di., 08.11.

Schulausschuss: Mi., 09.11.

Jugendhilfeausschuss: Do., 10.11.

Rechnungsprüfungsauss.: Di., 15.11.

Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss: Di., 17.11.

Wir gratulieren

Maria und Johann Hessler zur Eisernen Hochzeit am 2.11., Donrath Hannelore und Manfred Engels zur Goldenen Hochzeit am 4.11., Scheiderhöhe

Gerda Salow, zum 95. Geburtstag am 9.11., Lohmar-Ort

Seniorenvertretung

Sprechstunde: Do., 17. November Villa Friedlinde, Bachstraße 12, Lohmar, von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Bürgermeister Sprechstunde

Haben Sie Fragen, Probleme oder Anregungen, die Sie persönlich mit Bürgermeister Horst Krybus besprechen wollen? Dann besuchen Sie die Bürgermeistersprechstunde!
Montags, 14-tägig, ab 17:00 Uhr, im Rathaus

Anmeldung bei Frau Westermann: Petra.Westermann@Lohmar.de oder unter Tel.: 02246 15-114.

Impressum

Herausgeber: Stadt Lohmar, Der Bürgermeister, Rathausstraße 4, 53797 Lohmar, Tel.: 02246 15-0
Redaktion: Presse@Lohmar.de Elke Lammerich-Schnackertz
Redaktionsschluss: 21.10.2016
Fotos: Stadt Lohmar, Kremer
Druck: Broermann GmbH, Troisdorf

Zählerstandserfassung für die Abwassergebührenabrechnung

Auch in diesem Jahr bittet die Stadt Lohmar wieder um Mithilfe bei der Erfassung der Wasserzählerstände. Die Feststellung der 2016 bezogenen Frischwassermenge erfolgt im Selbstableseverfahren. Die bezogene Frischwassermenge dient als Basis für die Jahresverbrauchsabrechnung der Abwassergebühren, die demnächst erstellt wird. Die gebührenpflichtigen Bürger/-innen werden daher gebeten, die versandte Ablesekarte vollständig auszufüllen und bis zum 14. November an die Stadt Lohmar portofrei zurückzusenden bzw. im Stadthaus, Hauptstraße 27-29, an der Infotheke abzugeben. Bitte übermitteln Sie die Daten nicht per Telefax bzw. E-Mail, da solche Dokumente nicht maschinell eingelesen und daher nicht verarbeitet werden können.

Der aktuelle Zählerstand kann auch online unter www.Lohmar.de/zaehlerstand eingegeben werden. Der Eingabelink wird am 15.11.2016 deaktiviert.

Bitte beachten Sie, dass bei vermieteten Objekten der/die Grundstückseigentümer/-in für eine rechtzeitige Zählerstandserfassung verantwortlich ist. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Werden Sie zur/m E-Bike-Pendler/-in

Ein Rad für alle Fälle

Gerade in Lohmar ist der Einsatz von Pedelecs sinnvoll, da die vorhandenen Höhenunterschiede schnell die Lust am Fahren mit normalen Fahrrädern vergehen lassen kann. Ziel der Aktion „Ein Rad für alle Fälle“ ist es daher, die an Wochentagen wenig genutzten E-Bikes des Touristikvereins Bergisch hoch vier besser auszulasten und für den täglichen Weg zur Arbeit zur Verfügung zu stellen. 50 Bürgerinnen und Bürger der Kommunen Lohmar, Neunkirchen-Seelscheid, Much und Ruppichterath haben in den Jahren 2017 und 2018 die Möglichkeit, einen Monat lang Pedelecs gegen ein geringes Entgelt für die Fahrt zu öffentlichen Verkehrsmitteln oder direkt zur Arbeitsstätte zu testen. Die Teilnehmenden dokumentieren ihre Erfahrungen, so dass nach Abschluss der Testphase eine wissenschaftliche Auswertung vorgenommen werden kann.

Wenn Sie interessiert sind, bei dem Projekt mitzumachen, können Sie sich per E-Mail an ebikependeln@rhein-sieg-kreis.de oder telefonisch unter 02241 – 13 2332 informieren.